

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

serer Landeshauptstadt ein schönes, sprechendes, erhebendes Zeugniß ab. — Fast alle Klassen und Stände, alle Arten und Alter der Hilfslosen und Bedürftigen wurden da bedacht und berücksichtigt. Die Armuth und die Krankheit, das Greisenalter und die zarteste Kindheit, der Blinde und der Taubstumme, der Verwaiste und das Findelkind finden schon längst in den betreffenden Anstalten schützende und liebevolle Asyl, während den ärmeren, arbeitenden Klassen und Ständen in den zweckmäßigen Vereinen Hilfe gegen unrechtmäßige Unterdrückung, und im Falle unverschuldeter Noth, auch ergiebige Unterstützung offen steht. —

* * *

Nur ein Stand unserer Bevölkerung, ein zahlreicher, dem Volke entstammender und durch seinen Beruf in unmittelbare Berührung mit den höheren Klassen gesetzter Stand, ist bis auf die jüngste Zeit (noch vor 15 Jahren) nicht in den Wirkungskreis der allgemeinen Fürsorge gezogen worden und es schien als wäre er von dem edlen Wohlthätigkeitsfinne stiefmütterlicher wie die anderen behandelt. Wir sprechen hier von dem Dienstbotenstande im Allgemeinen, und von den weiblichen Dienstboten insbesondere. —

Jährlich liefert Stadt und Land viele